

### 07.11.2019 – Im Gespräch mit Bundesministerin Svenja Schulze: Chancen nutzen, Hürden überwinden: Auf dem Weg zum umwelt- und klimaschonenden Luftverkehr



**Svenja Schulze**  
**Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz**  
**und nukleare Sicherheit**

Svenja Schulze ist seit März 2018 Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Zuvor war sie von 2010 bis 2017 Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und von 2017 bis 2018 Generalsekretärin der SPD in Nordrhein-Westfalen, bei der sie seit 1998 Mitglied ist. Von 1997 bis 2000 und von 2004 bis 2018 war die studierte Germanistin und Politikwissenschaftlerin Mitglied des Landtags des Landes Nordrhein-Westfalen. Von 2000 bis 2004 war sie in der freien Wirtschaft als Unternehmensberaterin tätig.

Frau Schulze setzt sich für den Umwelt- und Klimaschutz ein – insbesondere für den Schutz der Insekten und die Reduzierung von unnötigem Plastikmüll. Schulze ist Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), ver.di, und im Naturschutzbund Deutschland (NABU). Sie ist Mitbegründerin des Netzwerkes „Frauenzeiten“.



**Prof. Dr. Stephan Rammler**  
**Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung**

Stephan Rammler studierte Politikwissenschaften und Ökonomie. Er promovierte am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Seit 2002 ist er Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig, 2007 bis 2014 Gründungsdirektor des Instituts für Transportation Design.

Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Mobilitäts- und Zukunftsforschung, Verkehrs-, Energie- und Innovationspolitik, Fragen kultureller Transformation und zukunftsfähiger Umwelt- und Gesellschaftspolitik.

Seit 2016 ist Stephan Rammler Träger des ZEIT WISSEN Nachhaltigkeitspreises.

Stephan Rammler ist seit dem 1. Oktober 2018 wissenschaftlicher Direktor des IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung.



**Dr. Stefan Schulte**  
**Fraport AG**

Stefan Schulte ist Vorsitzender des Vorstands der Fraport AG. Er führt den Fraport-Konzern und verantwortet das Geschäftsfeld International Activities & Services.

Zu seinem Ressort gehören die Bereiche „Akquisitionen und Beteiligungen“, „Projekt Ausbau Süd“, „Unternehmensentwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit“ sowie „Unternehmenskommunikation“.

Stefan Schulte arbeitet seit 2003 für Fraport. Als Finanzvorstand verantwortete er zunächst den kaufmännischen Bereich, die IT-Dienstleistungen und das Beteiligungsgeschäft. Im April 2007 wurde Schulte zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Fraport AG ernannt; seit September 2009 ist Stefan Schulte Vorsitzender des Vorstands. Von 2001 bis 2003 war Stefan Schulte Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der DEUTZ AG in Köln. Seine Karriere begann der gelernte Bankkaufmann, der nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre zum Dr. rer. pol. an der Universität zu Köln promovierte, 1991 in der Abteilung für Konzernentwicklung der Deutschen Bank.

Stefan Schulte ist Vorsitzender des Audit Committees des weltweiten Flughafenverbandes Airports Council International / ACI World, und Mitglied im Board des europäischen Flughafenverbandes ACI Europe. Zum 1. Juli 2018 hat Schulte die Präsidentschaft bei der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) übernommen. Weiterhin ist er Mitglied im Aufsichtsrat der Deutsche Post AG und nimmt verschiedene Mandate bei Stiftungen und Institutionen in der Region Rhein-Main und darüber hinaus wahr. Von 2016 – 2018 war er Präsident des Bundesverbands der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL).